

Pressemitteilung

21.11.2019

Tanja Friedl erhält Kulturpreis Bayern Die Bayernwerk AG zeichnet beste Absolventin der Hochschule Würzburg- Schweinfurt aus – 32 weitere Wissenschaftler geehrt

Würzburg. Tanja Friedl hat den Kulturpreis Bayern des Bayernwerks für ihre Masterarbeit im Studiengang Elektro- und Informationstechnik erhalten. Darin entwickelt sie ein Frühwarnsystem für Systemänderungen bei Dialysegeräten. Die Würzburgerin ist eine von 33 Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen und Universitäten, die am Donnerstagabend im Münchener Brauhaus am Nockherberg mit der Bronzestatue „Gedankenblitz“ geehrt worden sind. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Überreicht wurde er von Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Staatsminister Bernd Sibler. Mit dem Kulturpreis Bayern hat das Bayernwerk gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nun schon zum 15. Mal herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet: Den Preis erhalten die 33 besten Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen, fünf Kulturschaffende und ein Sonderpreisträger. „All unsere Preisträger gestalten die Kultur, Wissenschaft und Kunst Bayerns aktiv mit und setzen Impulse für unsere Zukunft. Der Kulturpreis Bayern ist ein Zeichen der Würdigung und des Dankes dafür“, erklärte Reimund Gotzel. Die Arbeiten der Absolventen und Doktoranden kommen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie bilden ein großes Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab.

Mehr Sicherheit bei der Dialyse

In der Abschlussarbeit der Informatikerin dreht sich alles um die Dialyse. Das Blutreinigungsverfahren wird bei Nierenversagen eingesetzt. Dreimal pro Woche kommen Betroffene in der Regel zur Dialyse, eine einzelne Sitzung dauert vier bis fünf Stunden. Dabei kann es zu Gerinnseln im Filter kommen, die diesen verstopfen. Das ist nicht nur unangenehm für den Patienten, es kann durch den ausgelösten Blutverlust auch gefährlich werden. In ihrer Masterarbeit untersucht Tanja Friedl, wie solche kritischen Systemzustände während einer Dialysebehandlung vorhergesehen werden können. Digitale Signalverarbeitungsmethoden helfen, das Zusetzen des Filters, auch Filterclotting genannt, zu erkennen und ihm vorzubeugen. Das Vorhersageverfahren lässt sich auf andere Systeme übertragen und kann auf problematische Veränderungen hinweisen. Die 27-Jährige Würzburgerin kann sich vorstellen, in der Medizintechnik mit Fokus auf Signalverarbeitung zu arbeiten. Auch eine Zukunft in der Lehre ist für sie denkbar.

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl
T 09 41-2 01-78 20
F 09 41-2 01-70 23
maximilian.zaengl
@bayernwerk.de

Kulturpreis Bayern

Neben den 33 besten Absolventen wurden folgende fünf Kunstpreisträger ausgezeichnet: das Musikerduo Coconami, der Bildhauer Sebastian Kuhn, die Schauspielerin Juliane Köhler, die Dellnhäuser Musikanten und der Kabarettist Django Asül. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhielt der Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer. Überreicht wurde der Preis von Staatsminister Bernd Sibler. Die fünf Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt. Außerdem verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpreises Bayern einen Sonderpreis. Die 33 Preisträger der bayerischen Hochschulen und Universitäten werden von ihrer jeweiligen Hochschule benannt. Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit je 5.000 Euro dotiert, in der Sparte Hochschulen mit je 2.000 Euro. Alle Preisträger erhalten die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geschaffene Bronzeplastik „Gedankenblitz“. Den Kulturpreis Bayern verleiht das Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2005. Er geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals im Jahr 1959 verliehen wurde. In der Tradition der Unternehmensgeschichte des Bayernwerks erfolgt die Würdigung kultureller und wissenschaftlicher Leistungen ununterbrochen seit 60 Jahren.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.